

Absender

Adresse

Empfänger

\*zuständige Direktion etc.\*

Adresse

Ort, Datum

Ihr Schreiben vom xx.xx.xxxx

### Einspruch Fahrverbot

Sehr geehrte/r Frau/Herr XY

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einspruch gegen das mir vorliegende Fahrverbot **von 1 Monat**, da ich den Führerschein dringend für die Ausübung meines Berufes benötige und Gefahr laufe, meine Arbeit nicht zur Zufriedenheit erledigen zu können und damit für mich direkt eine Existenzgefährdung vorliegt.

...

Da ich als mobile Altenpflege auf einen Führerschein und das Führen eines Kfz angewiesen bin, ist es nachvollziehbar, dass hier mit unzumutbaren Einschränkungen zu kalkulieren ist.

...

Daher möchte ich Sie bitten, unter Berücksichtigung der Umstände und da ich sonst in keiner Weise in den letzten zwei Jahren durch Fahrverbote aufgefallen bin, die Strafe in einen entsprechenden Bußgeldbescheid umzuwandeln.

Ich bitte Sie, diesen Fall ggf. ausnahmsweise unbürokratisch zu meinen Gunsten abhandeln zu können. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter obigen Kontaktdaten zur Verfügung.

Über eine schnelle Antwort Ihrerseits würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Absender